

Maxhütte-Haidhof

Baudenkmäler

- D-3-76-141-23** **Amberger Straße 3.** Wohnhaus eines ehem. Sägewerks, erdgeschossiger Mansardwalmdachbau mit Holzverschalung und Zwerchhäusern an drei Seiten, 1922/23.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-27** **Asamweg 4; Floriansweg 7; Floriansweg 5; Floriansweg 6.** Schloss Pirkensee, Dreiflügelanlage, dreigeschossige und verputzte Walmdachbauten mit vorgelagerten Ecktürmen mit Zwiebelhaube und profilierter Gesimsgliederung, im Ostflügel Schlosskapelle St. Anna mit Rundbogenfenstern und Ausstattung, um 1734/35; nach Westen vorgelagerter, zweiseitiger Wirtschaftshof mit Durchfahrt, erdgeschossige und verputzte Satteldachbauten, nördlicher Flügel mit Eckquaderung, 18. Jh.; Hoftor, Rundbogentor mit rustizierten Pfeilern und Vasenbekrönung, Tympanon mit Ornamentik und Allianzwappen, kleine Mauervorsprünge mit Kugelbekrönung, Ziegel- und Sandstein, 1734; Reste einer getreppten Gartenanlage mit längsrechteckigem Grundriss, barock.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-20** **Auf dem Calvariberg.** Feldkapelle Hl. Herz-Jesu, quadratischer und verputzter Zeltdachbau über hohem Sockel, mit Eckpilastern und Rundbogenfenstern, 18. Jh.; 700 m südwestlich von Leonberg, an der Straße nach Ponholz.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-2** **Bahnstraße 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, neugotische Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor und Fassadenturm mit Spitzhelm, Backsteinbau, bez. 1891; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-10** **Bergstraße 13.** Wohnhaus, erdgeschossiger und verputzter Krüppelwalmdachbau mit zwei firstgedrehten Satteldachbauten im Süden und kleiner Figurennische, Ende 18. Jh., südöstlicher Anbau nach 1832.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-11** **Burgweg 5; Burgweg 7; Burgweg 8.** Ehem. Burg, Altes Schloss, unregelmäßiger Baukörper aus dem 14. und 16. Jh.; Hauptgebäude mit Bergfried, langgezogener, dreigeschossiger Satteldachbau mit nordwestlich daran angelegtem Satteldachturm, 14. Jh., Schweif- und Stufengiebel 16. Jh., nach Norden vorgelagerte, dreigeschossige Wohntrakte mit Sattel- und Pultdach, 16. Jh; südwestliche Ringbebauung, als Wohnhäuser; auf dem höchsten Punkt des Ortes.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-31** **Dreieinigkeit.** Dreifaltigkeitssäule, viereckiges Postament mit Allianzwappen, darüber Figurengruppe der hl. Dreifaltigkeit mit Inschriftenband und Kreuz mit Taubenbekrönung, Kalkstein, 1737; 450 m südwestlich des Schlosses im Ponholzer Forst „Alte Buche“.
nachqualifiziert

- D-3-76-141-28** **Floriansweg 1.** Heiligenfiguren St. Florian und Hl. Johannes von Nepomuk, Rokoko-Figuren über viereckigem Postament, Sandstein, um 1740; beidseitig des Floriansweges, vor der Abzweigung Am Neuhäusl.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-29** **Hauptstraße 16.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger und teils verputzter Bruchsteinmauerwerksbau mit Satteldach, Ziegel-Fenstersturzen und eingezogenem Stallteil, 18./ 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-3** **Hüttenstraße 4.** Fabrikgebäude, mechan. Werkstatt, lang gestreckter Backsteinbau mit Satteldach, Fachwerkteilen und seitlichen Pultdächern, 1911 erbaut, 1920 und 1922 verlängert.
nachqualifiziert
- D-3-76-170-13** **Hüttenstraße 4.** "Elektrische Zentrale", dreigeschossig auf T-förmigem Grundriß mit Satteldächern, nördlich ehem. Kesselhaus, südlich ehem. Turbinenhaus, einheitlich streng gegliederte Fassaden und Dreiecksgiebel in Schlackenziegel-Mauerwerk, errichtet 1920 von Heilmann und Littmann GmbH / Nürnberg; östlich des Bahngleises an der alten Gemeindestraße Teublitz - Maxhütte.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-22** **Kappeläcker.** Brunnenanlage; Brunnstube, tonnengewölbter Raum mit architektonisch gefasstem Eingang, Granitquader und Ziegelstein; zwei Flachbrunnen, mit Granitquaderumrandung und Ausschachtung; wohl 18. Jh.; am südlichen Ortseingang, östlich der Straße.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-8** **Kappl 5.** Wallfahrtskirche St. Michael, kleiner verputzter Satteldachbau mit eingezogenem Polygonalchor, profiliertem Traufgesims und Dachreiter mit Zwiebelhaube. 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-7** **Kappl 6.** Wallfahrtskirche St. Maria Dolorosa, verputzter Satteldachbau mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-9** **Kapplstraße 1; Kappeläcker; Hochweg 2; Hochweg 1; Kreuzfeldstraße 2; Kapplstraße 19.** Kreuzweg, 12 Kreuzwegstationen, Granitpfeiler mit Tabernakel und Gipsrelief, 19. Jh., Reliefs wohl neuer; an der Straße von Leonberg nach Kappl.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-13** **Kuchlweg 2.** Ehem. Gerichtshalterhaus, zweigeschossiger und verputzter Walmdachbau, 17./ 18. Jh.; Nordfassade mit farbig gefasster Jesusfigur in Rundbogennische.
nachqualifiziert

- D-3-76-141-14** **Kuchlweg 4.** Wohnhaus, erdgeschossiger und verputzter Walmdachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-34** **Nähe Hagenauer Straße.** Remisentrakt, lang gestreckter und verputzter Massivbau mit Satteldach und Teilunterkellerung, um 1850.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-16** **Pfarrhofstraße 1; Pfarrhofstraße 3; Friedhofstraße 2 a.** Pfarrhof, Zweiseithof; Pfarrhaus, zweigeschossiger und verputzter Walmdachbau mit georhten Fensterfaschen und Ecklisenen, 18. Jh.; ehem. Stall, jetzt Clemenshaus, stattlicher, erdgeschossiger Massivbau mit Halbwalmdach und Erdgeschossgewölben, 18. Jh.; Hofmauer, verputztes Mauerwerk, in Teilen vorhanden, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-33** **Postplatz 1.** Gasthof zur Alten Post, zweigeschossiger und verputzter Mansarddachbau mit Zwerchgiebel und stichbogigem Eingangportal, Fassadengestaltung mit Gesimsgliederung und Ecklisenen, bez. 1766, im 19. Jh. verändert; zwei Hausfiguren in Rundbogennischen, farbig gefasst.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-5** **Regensburger Straße 44.** Gasthaus „Neuwirtshaus“, zweigeschossiger und massiver Mansarddachbau mit Schopf und Stichbogenfenstern im Erdgeschoss, Putzfassade mit Lisenen- und Gesimsgliederung, um 1840.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-6** **Rollbahn 7.** Wohnhaus, ehem. Direktorenvilla der Maxhütte, zweigeschossiger Walmdachbau mit Giebelrisalit, Rundbogenfenster im Obergeschoss, historisierende Fassadengliederung mit Stuck- und Terrakotta-Elementen, um 1880.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-30** **Rosenstraße 3.** Gasthof, zweigeschossiger und verputzter Mansarddachbau, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-17** **Schloßplatz 1; Schloßplatz 2; Schloßplatz 3; Bergstraße 7.** Neues Schloss, Dreiflügelanlage mit dreigeschossigen Walmdachbauten, neubarockes Palais mit Mezzanin und reicher Fassadengliederung mit Putzquadern, Stuckgliederung und schmiedeeisernem Balkon, Westtrakt mit Dachreiter, von Jakob Heilmann 1885-90, im Kern älter; Vorgarten mit Umfriedung gleichzeitig; Schlosspark, mit geometrisch angelegtem Parterre gleichzeitig, später z.T. zur Parkanlage verändert; Wirtschaftsgebäude, Teil des früheren Gutshofes und der Brennerei, eingeschossiger Massivbau mit hohem Mansarddach, bez. 1877; ehem. Schlossbrauerei, dreigeschossiger und verputzter Satteldachbau mit Mezzanin und Gaube, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-76-141-35** **Schwarzhof 1.** Kapelle, kleiner verputzter Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-1** **St.-Barbara-Straße 10; Kirchenstraße 7.** Friedhofskirche, ehem. Pfarrkirche St. Barbara, tonnengewölbtes Langhaus mit Satteldach, Vorzeichen und eingezogenem Polygonalchor, nördlich des Chores Turm mit oktagonalem Obergeschoss und Spitzhelm, 1922; nördlich daran angebauter Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit einfacher Putzgliederung und Rundbogennische, wohl um 1922.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-12** **St.-Leonhards-Platz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Leonhard, Chorturmkirche, tonnengewölbtes Langhaus mit Stichkappen und eingezogenem Chor, Turm mit Pyramidendach und gekuppelten Rundbogenfenstern, Putzfassade mit Lisenen- und Gesimsgliederung, 13./14. Jh., im 18. Jh. verändert, Fenster von 1923; mit Ausstattung; Kirchhofmauer mit Eingangspfeilern; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des ersten und zweiten Weltkriegs, drei halbkreisförmig verbundene Sandsteinpfeiler mit geschwungener Giebelbekrönung und Voluten, Mittelpfeiler mit Jesuskreuz, nach 1945, östlich davon Inschriftentafel auf Quadersteinsockel, Granit, 1953.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-21** **Von Leonberg nach Hirschling.** Feldkapelle Hl. Sebastian, kleiner verputzter Satteldachbau mit stichbogigem Eingangsportal und Rundbogennischen, 18. Jh.; an der Straße nach Kappl.
nachqualifiziert
- D-3-76-141-19** **Von Leonberg nach Roßbach.** Feldkapelle Hl. Johannes von Nepomuk, kleiner verputzter Satteldachbau mit farbig gefasster Figur des Hl. Johannes von Nepomuk, 18. Jh.; an der südl. Ortsausfahrt nach Ponholz.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 29

Maxhütte-Haidhof

Bodendenkmäler

- D-3-6738-0023** Steinzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6738-0063** Steinzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0002** Vorgeschichtliche Grabhügelgruppe mit mindestens sieben Hügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0003** Bestattungsplatz des Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0032** Bestattungsplatz und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0033** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0036** Steinzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0037** Mesolithische Freilandstation, neolithische Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0039** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln, endpaläolithische/mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Bronzezeit, der Hallstattzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0040** Endpaläolithische oder mesolithische Freilandstation, vor- und frühgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0042** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0045** Steinzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0046** Steinzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0047** Steinzeitliche und latènezeitliche Siedlungen.
nachqualifiziert

- D-3-6838-0049** Steinzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0050** Steinzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0065** Siedlung der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0066** Mesolithische Freilandstation, metallzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0067** Steinzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0093** Siedlungen der Späthallstatt-/Frühlatènezeit und der karolingisch-ottonischen Zeit.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0094** Siedlung der vorgeschichtlichen Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0113** Vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0163** Archäologische Befunde im Bereich des Schlosses in Pirkensee mit dem zugehörigen Wirtschaftshof, der Schlosskapelle St. Anna und der barocken Gartenanlage, zuvor mittelalterliche Burganlage.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0170** Frühneuzeitliche Wüstung "Fingermühle".
nachqualifiziert
- D-3-6838-0173** Archäologische Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Maria Dolorosa in Kappl, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0174** Archäologische Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Michael in Kappl, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0176** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Leonhard in Leonberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

D-3-6838-0177 Archäologische Befunde im Bereich des "Alten Schlosses" in Leonberg, ehemals mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert

D-3-6838-0179 Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des "Neuen Schlosses" mit zugehöriger Gartenanlage in Leonberg.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 29